

# EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal  
5./6. Dezember 2025 | 49. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

**EXPRESS Die Woche**

Zustellung:  
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:  
Tel. (02203) 188333  
oder per E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de  
Private (Klein-)Anzeigen: (02232) 945200  
privat@express-die-woche.de  
Gewerbliche Anzeigen: gewerblich@express-die-woche.de  
Die Redaktion:  
EXPRESS – Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

**Geschäftsauflage nach 30 Jahren!**

Nur noch bis zum 20. Dezember 2025

Designermode, viele Unikate, Lamm-Jacken, Micro-Parka mit Innenfell, Fell Wender und vieles mehr...

**70% auf Alles!**

**sylvystyle**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.00-18.00 Uhr • Sa. 11.00-14.00 Uhr  
Aachener Str. 1214 • 50859 Köln-Weiden • gegenüber Rheincenter/Haltestelle Linie 1  
02234/499062 www.sylvystyle-koeln.de

ANZEIGE

\*\*\*\*\* JUBILÄUMSEDITION \*\*\*\*\*

**10. Kölner WeihnachtsCircus**

**Jetzt Tickets sichern!**

BIS ZUM 4. JAN. 2026

koelner-weihnachtscircus.de

kölnTicket 2025

**Stadt-Topf für Solarförderung ist leer**

**Köln.** Für Solarmodule ist Winterzeit Schnäppchenzeit – auch über den Black Friday hinaus. Wer jetzt schnell noch ein günstiges Balkonkraftwerk oder eine größere Anlage anschaffen möchte, braucht derzeit jedoch nicht auf die städtische Förderung zu hoffen: Der Topf ist leer. 12 Millionen Euro standen 2025 für die städtischen Förder-Programme „Photovoltaik – klimafreundliches Wohnen in Köln“ und „Photovoltaik – klimafreundliches Arbeiten in Köln“ zur Verfügung – diese sind seit dem 30. November ausgeschöpft. Somit können ab sofort für dieses Jahr keine weiteren Förderanträge angenommen werden. Alle bis zum 30.11. gestellten Anträge (auch aus bereits abgelaufenen Förderprogrammen) werden weiterhin schrittweise abgearbeitet.



Beliebt in Köln: Solarmodule für Balkon oder Dach.

Symbolfoto: stock.adobe.com

Bereits bewilligte Förderzuschüsse können nach Umsetzung der Maßnahme wie gewohnt über das Online-Förderportal der Stadt Köln mit einem Verwendungsnachweis abgerufen werden. Dies gilt innerhalb der im Bewilligungsbescheid genannten Fristen und unter Einhaltung der dort genannten Voraussetzungen.

Die aktuellen Förderprogramme erfahren – wie bereits die Programme der Vorjahre – einen starken Zuspruch. Zahlreiche Maßnahmen zu Installationen und Inbetriebnahmen von Steckersolargeräten, Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeichern konnten so bereits finanziell unterstützt werden.

Für das Haushaltsjahr 2026 stehen Mittel in Höhe von acht Millionen Euro zur Verfügung. Nach derzeitigen Planungen soll die Förderung Anfang 2026 wieder aufgenommen werden.

**Geld für Zöch im Nachhinein**

**Köln.** Nach einem „verwaltungsinternen Missverständnis“ nimmt die Stadt Köln die in einer Beschlussvorlage angekündigten Zuschuss-Kürzungen für die geläufigen Kölner Züge 2025 zurück und bestätigt die ursprünglich zugesagten Zuschüsse von 242.500 Euro für den Rosenmontagszug sowie 57.150 Euro für die Schull- und Veedelszöch. Nach dem Eingreifen von OB Torsten Burmester gilt die Finanzierung 2025 somit als gesichert. Gleichzeitig betont die Stadt, dass wegen der angespannten Haushaltsslage ein frühzeitiger Dialog mit allen Beteiligten nötig sei, um die Unterstützung der Züge 2026 zu klären und Planungssicherheit für die Veranstalter zu schaffen.

**Bei der Artemis IV-Mission der NASA stehen die Chancen nicht schlecht:**



Zugegeben, da ist die KI ein wenig mit uns durchgegangen. So würde ein Kölner sicherlich nicht über den Mond spazieren (aber schön wäre es schon).

Foto: KI/Google Gemini 3

**KölnBusiness**

Deine Stimme zählt!

**Kölner Gastrowinter**

Mach deine Lieblingsgastro zum Winterstar und gewinne tolle Preise!

**JETZT ABSTIMMEN!**

[www.gastrowinter.koeln](http://www.gastrowinter.koeln)

**HUK**

**Top-Beratung. Neu vor Ort.**

Stefanie Ditz

Seit 11.25 in Ihrer Nähe!  
Ich berate Sie gerne persönlich und individuell.  
Aachener Str. 457  
50933 Köln-Braunsfeld  
Tel. 0221 17732680

[www.huk.de](http://www.huk.de)

**HALLO KÖLN-EHRENFELD!**

**WIR FEIERN NEUERÖFFNUNG**

**SOFORT BESSER HÖREN!**

**Jetzt probetragen. Schon beim ersten Termin!**

**KIND**

NEU! Für gutes Hören:  
Venloer Straße 292 - 50823 Köln-Ehrenfeld  
Tel.: 02 21 / 29 29 10 10

## Die tollen Nachbarn vom Wohncafé nebenan

**Neuehrenfeld.** Gute Nachbarn setzen sich ein für ein gesundes Miteinander, für gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten. Dafür stehen auch die Preisträger des diesjährigen Förderpreises „Gesunde Nachbarschaften“, ausgelobt von der AOK Rheinland/Hamburg und dem Netzwerk Nachbarschaft.

Aus 21 Nominierter im Rheinland wählte eine Jury sieben Projekte aus, die mit Herz, Kreativität und Tatkraft zeigen, wie lebendige Nachbarschaft und Gesundheitsförderung Hand in Hand gehen. Über 1000 Euro freuen kann sich das „Wohncafé Nebenan“ in Köln Neuehrenfeld. Dort wird gesunde Ernährung zum Gemeinschaftserlebnis. Beim „Mittagstisch für Senioren“ kochen und essen ältere Nachbarinnen und Nachbarn gemeinsam von Montag bis Freitag – frisch, ausgewogen



Schritt für Schritt zu mehr Bewegung und Gesundheit.  
Foto: Netzwerk Nachbarschaft, Melanie Breuer/Raderberg und -Thal e.V.

und mit Freude. Was auf den Tisch kommt, entscheidet die Gruppe selbst, begleitet wird der Mitmach-Kurs von einer Ernährungsberaterin.

Für ein modernes Bewegungskonzept wurde „Raderberg und -Thal“ (Foto) ausgezeichnet. Das Sportprogramm verbindet Pilates, Yoga und Gymnastik zu Musik – und begeistert: Aufgrund der großen Nachfrage ist derzeit ein

zweiter Kurs in Planung. Dritter im Bunde ist die Mülheimer Nachbarschaft. Mit Qigong und Sitztanz bringen die Vereinsaktivitäten Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers regelmäßig zusammen – und in Bewegung. Besonders ältere und mobilitätsingeschränkte Menschen schätzen das barrierefreie Angebot, das Körper, Geist und Gemeinschaft gleichermaßen stärkt.

Anzeige

## Frischer Auftritt- klare Linie

Jaeger präsentiert seinen neuen Auftritt - der aktuelle Weihnachtsflyer

Besonders in bewegten Zeiten ist es für JAEGER entscheidend, sich immer wieder neu zu erfinden und auf die Bedürfnisse der Kundenschaft einzugehen. Der Leitsatz Innovation aus Tradition bleibt dabei der innere Kompass: Modern denken, inspirieren und gleichzeitig authentisch bleiben. Jaeger geht neue Wege – mit frischem Selbstbewusstsein, klarer Haltung und dem Blick nach vorn. Der Markenauftritt zeigt sich moderner, ohne das aus den Augen zu verlieren, was das Unternehmen seit jeher prägt: Qualität zu fairen Preisen, ehrliche Beratung und



echte Leidenschaft für Mode und Menschen. Auf dieser Grundlage entsteht ein Auftritt, der verbindet und einlädt. Weitere Impulse folgen im Laufe des Jahres 2026. Erstmals wird dieser neue Stil im Weihnachtsflyer sichtbar, der Teile dieser Ausgabe beiliegt und einen Ausblick auf das vermittelt, was Kundinnen und Kunden künftig bei JAEGER erwarten.

Standorte:  
Köln-Weiden, Aachener Straße 1253, Tel. 02234-497431; Leverkusen, Friedrich-Ebert-Platz 2, Tel. 0214-2060549; , Hürt Park, Tel. 02233-201545

ANZEIGE

Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht.

## Neue Studie: Gutes Hörvermögen unterstützt die geistige Fitness.

Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist?<sup>1</sup> Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann.<sup>2,3</sup>



Julia Marschallek,  
Höraukustikmeisterin

Hörvermögen regelmäßig testen. In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Ihrer Nähe ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf [geers.de/hoertest](http://geers.de/hoertest) oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline 0800 724 000 222.

Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in  
Ihrer Nähe:

Aachener Str. 531,  
50933 Köln-Braunsfeld,  
Tel.: 0221 544751

Oder vereinbaren  
Sie bequem Ihren  
Wunsch-Termin  
online auf [geers.de/termin](http://geers.de/termin):



**GEERS**

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für  
Fachgeschäft

<sup>1</sup> Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology-Head & Neck Surgery, 150(2), 157-164. <sup>2</sup> Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. Frontiers in Aging Neuroscience, 15, 1302185. <https://audiology-blog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> <sup>3</sup> Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults pwth hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet, 402(10404), 786-797. <https://www.achievestudy.org/> <sup>4</sup> World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/item/world-report-on-hearing>

## Skateanlage geplant an Neuer Sandkaul

# Ein Knüller für die Pänz im Veedel



Ein Mekka für Skater soll in der Grünanlage an der Neuen Sandkaul entstehen.

Foto: Hermans

Von den Kindern und Jugendlichen wird sie seit Langem herbeigesehnt, nun ist sie zumindest auf den Weg gebracht: Widdersdorf bekommt eine Skateanlage. Laut Beschluss des Hauptausschusses wird sie in der Grünanlage zwischen der Neuen Sandkaul und Händelstraße, neben dem Gelände des SV Lövenich/Widdersdorf angelegt.

VON HANS-WILLI HERMANS

**Widdersdorf.** Dass es sich um eine sinnvolle Maßnahme handelt, bezweifelt niemand: Aufgrund der Neubaugebiete ist die Einwohnerzahl des Stadtteils seit 1990 von 5000 auf über 12.000 angewachsen, knapp ein Drittel ist unter 20 Jahre alt. Rund 3600 Kinder und Jugendliche leben heute in Widdersdorf.

Doch es hatte lange Diskussionen um den geeigneten Standort für die Anlage gegeben. Die Bezirksvertretung Lindenthal beantragte den Bau bereits 2017, hatte dabei allerdings einen Parkplatz an der Ecke Adrian-Meller-Straße/Unter Linden im Blick. Auch, um die unversiegelte Grünfläche an der Neuen Sandkaul zu schützen. Außerdem hatten sich Anwohner Sorgen wegen

der Lärmbelästigung gemacht. Noch im September sprach sich die BV mehrheitlich für die Adrian-Meller-Straße aus.

**Bereits mit eingeplant:  
eine 71 Meter lange  
Lärmschutzwand**

Doch das Amt für Kinder, Jugend und Familien lehnt diesen Standort strikt ab. Denn das Grundstück befindet sich in Privatbesitz, es müsste angekauft oder gepachtet werden. Diese zusätzlichen Ausgaben, so die Verwaltung, seien „angesichts der aktuellen Haushaltssituation zwingend zu unterlassen“. Diesem Argument schloss sich der Hauptausschuss nun an.

Vonseiten der Verwaltung spreche für den Standort an der Neuen Sandkaul, dass er bereits als „Fläche für Sport“ ausgewiesen ist. Ein Planungsentwurf



Endlich eine Fläche, auf der man sich austoben kann.  
Symbolfoto: Clement C / peopleimages.com

liege auch schon vor. Darin ist eine „massive Schallschutzwand“ von 5,50 Meter Höhe und 71 Meter Länge zum Schutz der Wohnbebauung vorgesehen. Für die Skateanlage, an deren Planung Kinder und Jugendliche beteiligt waren, muss nun eine Fläche von 750 Quadratmetern versiegelt werden, das entspricht einem Anteil von rund 1,8 Prozent an der gesamten Grünfläche.

Nach einer groben Schätzung ist mit Kosten in Höhe von 500.000 Euro für die Skateanlage zu rechnen, die Lärmschutzwand schlägt noch einmal mit 280.000 Euro zu Buche. Sobald der Rat das Projekt endgültig abgesegnet hat, müssen zunächst die Arbeiten vergeben werden, was etwa sechs bis acht Monate dauern wird. Hinzu kommt noch eine reine Bauzeit von rund sechs Monaten. Die Verwaltung versichert auch, dass die neue Skateanlage in Widdersdorf keineswegs das Aus für die ebenfalls geplante Anlage an der Militärringstraße in Sülz bedeutet: Beide Vorhaben sollen umgesetzt werden.

## Konzert im Pfarrsaal am 7. Dezember

**Lövenich.** Ein geistliches Konzert zum zweiten Advent wird am 7. Dezember ab 17 Uhr im Pfarrsaal St. Severin vorgetragen. Zur Aufführung kommen unter anderem Werke von Joseph Haydn, Camille Saint Saëns, Eric Satie, Marc Antoine Charpentier und Heinrich Schütz. Darüber hinaus gibt es Weihnachtslieder zum Mitsingen. Der Eintritt ist kostenlos. Um eine Spende wird allerdings gebeten.

## Förderverein Römergrab ausgezeichnet



Vereinsvorständin  
Gudrun Schmitz im  
Römergrab.  
Foto: Susanne Esch

**Weiden.** Der Förderverein Römergrab Weiden ist mit dem Tourismuspreis des ADAC in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Damit wurde sein Engagement gewürdigt, mit dem er die fast 2000 Jahre alte unterirdische Grabkammer an der Aachener Straße in Weiden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat.

Bei der Grabanlage handelt es sich um eine der bedeutendsten und besterhaltenen Grabkammern aus römischer Zeit nördlich der Alpen. Das dazugehörige, viel später von dem ehemaligen Dombauer Ernst Friedrich Zwirner errichtete Wärterhäuschen hat der Verein zudem in einen Lernort umgestaltet, wo Besucher und Besucherinnen Informationen über das römische Köln und den antiken Totenkult erhalten. Seit 2019 ist die Grabanlage wieder öffentlich zugänglich. Jeden dritten Samstag im Monat finden Führungen durch die Anlage und das Wärterhäuschen statt.

Der ADAC NRW zeichnet seit drei Jahren gemeinsam mit Tourismus NRW Projekte mit einem Preis aus, die sich auf unterschiedliche Weise für Zeitfenster in die Antike.“ Die nächsten kostenpflichtigen Führungen durch die Grabanlage finden am Samstag, 20. Dezember, ab 12.30 Uhr halbstündlich statt. Eine Anmeldung ist erforderlich, unter der Telefonnummer 0221-2124425 oder per E-Mail an [info@roemergrab.de](mailto:info@roemergrab.de) (se.)

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa.

## Horst Rütgers

\* 8. Juli 1943 † 24. November 2025

Fabian und Sarah mit Lilly und Paul  
Timotheus mit Feemke und Luisa  
Philipp und Annika mit Liv und Mila  
Biggi

Traueranschrift: Fabian Rütgers c/o Bestattungshaus Schieffer oHG, Rosenhügel 23, 50259 Pulheim-Brauweiler

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 11. Dezember 2025, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Köln-Lövenich, Am Heidstamm, statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für Sri Lanka auf das Konto von Timotheus Rütgers, IBAN: DE17 1203 0000 1087 9091 47, Stichwort: Schulbau Sri Lanka

## Sozialdienst Katholischer Männer zieht in ehemaliges Pfarrbüro von St. Peter

# Drogenhilfe-Zentrum am Simarplatz

Die Nachricht von der Neueröffnung einer Drogenkontakt- und Beratungsstelle an St. Peter lässt zunächst an einen Zusammenhang mit der aktuellen Situation um die noch relativ neue Drogen- und Obdachlosenszene rund um St. Joseph an der Venloer Straße denken. Doch Inga Weber vom SKM stellte klar, dass dieser Gedanke keine Rolle bei der Wahl des Standorts gespielt habe.

von HANS-WILLI HERMANS

**Ehrenfeld.** Das sei eine ganz andere Klientel an St. Joseph, sinnvoll sei eher die Betreuung durch Streetworker, erklärt Weber in ihrer Funktion als Leiterin der Einrichtung am Simarplatz 7 auf der Eröffnungsfeier: „Dafür haben wir keine Kapazitäten, aber die Polizei verteilt da auch unsere Flyer, und die Leute können gern herkommen.“

Derzeit verkehrt in der Kontakt- und Beratungsstelle „Vor Ort“ Ehrenfeld zumeist eine Stammklientel, die die Einrichtung noch von ihren früheren Räumlichkeiten in den Kellerräumen von St. Barbara kennen. Dort richtet das Bistum nun ein zentrales Archiv für die Kölner Kirchengemeinden ein, deshalb zog man in das leer stehende ehemalige Pfarrbüro von St. Peter um. „Lang ersehnt“ sei der Umzug gewesen, sagt Weber,

damaligen Gemeindeschwester überlegte er, wie man den Suchtkranken helfen könnte.

Schließlich gründete Schirwien zusammen mit seinem damaligen evangelischen Kollegen Siegfried Kuttner einen Träger- und Förderverein, der die Drogenkontakte mit dem SKM aufbaute. Der SKM trug die Verantwortung für die inhaltliche Arbeit. Doch es war schwer, passende Räume zu finden. „Die Leute hatten Angst vor Zuständen wie in der Innenstadt, sie wollten nicht, dass überall Spritzen herumliegen. Sie glaubten noch, sie lebten in einer heilen Welt“, erzählt Franz-Heiner Schirwien, der mittlerweile im Ruhestand ist.

So brauchte man einen gewissen „Vorlauf“. Erst 1995 wurde ein geeigneter Raum gefunden: ein Container in der Schönsteinstraße. Der musste 13 Jahre später dem Neubau des Caritas-Seniorenzentrums weichen. 2008 ging es deshalb nach St. Barbara, dort stieß man bei den Anwohnern erneut auf große Skepsis: „Erst der Bezirkspolizist konnte sie einigermaßen beruhigen.“

Die Diplom-Sozialpädagogin Carmen Dargel ist von Anfang



an dabei und bestätigt, dass die „heile Welt“ schon vor 30 Jahren reine Fiktion war: „Zu uns kommen Obdachlose und Menschen ohne Pass, aber auch Mediziner oder Krankenschwestern, wir haben hier die ganze Vielfalt von Ehrenfeld.“ An drei Tagen in der Woche ist das Café als zwangloser Treffpunkt geöffnet, aber die drei festangestellten Mitarbeiterinnen mit zusammen 70 Wochenstunden beraten Suchtkranke auch an den anderen Tagen nach Terminabsprache. Dann geht es beispielsweise um Schulden, Hilfe bei Problemen mit Behörden

oder die Vermittlung von Therapie. Bei „Vor Ort“ kann man aber auch duschen oder seine Wäsche waschen – ähnlich wie im „Gulliver“ am Hauptbahnhof.

Die Zielgruppe sind zunächst Menschen, die von illegalen Drogen abhängig sind – inklusive Cannabis, das derzeit einen Sonderstatus hat. Im Laufe der Zeit hat es sich aber als sinnvoll und notwendig erwiesen, auch die Angehörigen der direkt Betroffenen in die Beratung einzubeziehen. Ein großer Erfolg sei das Angebot für Kinder von Drogenabhängigen, bei dem die

Kleinen ohne Druck im Spiel von ihren Problemen erzählen können. „Etwa 80 Drogenkranke und ihre Familien erreichen wir derzeit“, erzählte Carmen Dargel, „sie kommen teilweise aus Bocklemünd, Bickendorf und Bilderstöckchen.“

Auch Jens Rösken, SKM-Vorstand im Bereich Sozialpolitik, war zur Eröffnung gekommen und lobte in seinem Grußwort das neue Drogenhilfe-Konzept der Stadt. Mit zusätzlich rund 17 Millionen Euro zu den bislang 3,5 Millionen jährlich sollen unter anderem drei große Drogenhilfzentren gebaut werden: in der Innenstadt, im Rechtsrheinischen und im Linksrheinischen. „Das ist auch dringend notwendig“, so Rösken. „Aber die dezentralen Beratungsstellen werden ihre Bedeutung ganz sicher erhalten.“

## KVBler spenden an Accon Sternschnuppe

**Köln.** Jeden Monat runden Mitarbeitende der KVB ihren Verdienst um ein paar Cent ab auf einen glatten Betrag. Diese Centspenden werden unter dem Hashtag „Herzschlag“ wohltätigen Zwecken gestiftet. In diesem Jahr gehen 6000 Euro an den Verein Accon Sternschnuppe. Peter Densborn, Vorstand und Arbeitsdirektor der KVB, überreichte die Spende nun zusammen mit Thomas Oberwinter, Mitglied des Betriebsrates, und Andrea Deboeser, Ideengeberin für das Spendenziel, an den Verein.

Accon führt Krankentransporte in Köln und der Region durch. An das Unternehmen wurden in der Vergangenheit oft Wünsche von kranken Menschen oder deren Angehörigen herangetragen. Um diese bestmöglich erfüllen zu können, gründete man den Verein Accon Sternschnuppe und richtete ein „Wunscherfüller“-Fahrzeug ein. Mit diesem versucht der Verein, Wünsche zu erfüllen, manchmal kann es sogar der letzte der Patientin bzw. des Patienten sein. Dabei waren schon Fahrten ins Disneyland Paris, an den Bodensee, ein Ausflug zum Drachenfels, ein Zoo-Besuch oder auch eine Fahrt zu einer bestimmten Bank am Decksteiner Weiher. Vor Kurzem ermöglichte es der Verein einer Patientin, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist, gemeinsam am 11.11. mit den Klüngelköpfen auf der großen Bühne auf dem Heumarkt zu feiern.



1400 Einzelfiguren zeigen die diesjährige China Lights im Kölner Zoo.  
Archiv-Foto: Michael Bause

von CHARLOTTE GROSS-HOHNACKER

**Riehl.** Männer in blauer Arbeitskleidung stehen auf einer großen weißen Plane. Auf ihr ist ein Schnittmuster aufgezeichnet, darauf liegen dünne Metallstäbe, die die Arbeiter miteinander verlöten. Noch lässt sich kaum erkennen, was daraus entsteht. Doch später soll das Metallgerüst den Körper einer riesigen Schlange bilden – 25 Meter lang, acht Meter hoch. Sie wird vor dem Eingang des Kölner Zoos stehen und die Besucherinnen und Besucher zum diesjährigen Lichterfest China Lights begrüßen.

### Die China Lights öffnen am 12. Dezember

Lu Liang hat den Überblick. Sie gibt Anweisungen, telefoniert zwischendurch mit Lastwagenfahrern, die weitere Lichtfiguren direkt vom Rotterdamer Hafen in den Futterhof des Zoos bringen. Die Schlange ersetzt in diesem Jahr den Riesendrachen, der in den Vorjahren am Eingang stand. „Einer der Lichtkünstler hat mir im Spaß gesagt, dass ihn die Drachen langsam langweilen“, sagt Liang. „Die Schlange gebe ihm neue Energie. Sie wird bunt – in China feiern wir aktuell das Jahr

der Schlange. Da steht das Tier für Weisheit und Glück.“ Vier bis fünf Tage werde es dauern, bis ihr Körper vollständig montiert ist.

Der große Schlangenkopf steht derweil noch im Futterhof, neben einem übergrößen Teddybären und leuchtenden Blumen aus Nylon. Am 12. Dezember haben die Figuren ihren großen Auftritt zur Eröffnung der China Lights. 15 Arbeiterinnen und Arbeiter sind aus China angereist, um den Lichterparkour aufzubauen. Sie schweißen, löten, spannen bunte Stoffe über die Metallgestelle.

Die rund 1400 Einzelfiguren wurden bereits in China vorbereitet. 64 Lichtensembles entstehen daraus, in die etwa 4000 LED-Lichter integriert werden. Auf dem Zoogelände bauen die Arbeiter sie zusammen, mit viel Liebe zum Detail.

Auch Christoph Schütt, Pressesprecher des Kölner Zoos, begleitet die Aufbauarbeiten: „Es ist gerade sehr arbeitsintensiv. Das Team kommt jedes Jahr Anfang November und baut bis Mitte Dezember – meist von acht Uhr morgens bis zur Dunkelheit.“ Rund 200 Künstlerinnen und Künstler sind in China beteiligt, damit das Lichterfest stattfinden kann. Ähnliche Installati-

onen gibt es zurzeit auch in Zoos in Kiew und Halle (Saale). Jede und jeder im Team arbeitet seit mehr als 15 Jahren in diesem Beruf. „Es gibt dafür keine Schule. Sie lernen das in ihren Familien – das Wissen wird von Generation zu Generation weitergegeben“, sagt die Projektleiterin.

Für Liang ist es der erste Einsatz als Projektleiterin. Bis zum 8. oder 9. Dezember soll alles stehen, damit genügend Zeit bleibt, die Beleuchtung zu testen. In diesem Jahr bereitet jedoch der Transport Probleme: 20 Container reisen aus China über Rotterdam an, fünf bis sechs treffen täglich in Köln ein. Streiks am Hafen und Verzögerungen auf See hätten den Zeitplan durchgehend verändert.

„Etwa 20 Tage sind wir im Verzug. Eigentlich wollten wir Ende Oktober anfangen“, sagt Liang. Grund zur Sorge sei das aber nicht. Es sei genug Puffer eingeplant.

Wer im November durch den Zoo geht, entdeckt schon einige Figuren. Unbeleuchtet stehen sie in kleinen Gruppen bereit für ihren Einsatz Mitte Dezember. Zum sechsten Mal findet das Lichterfest im Zoo statt. Eine halbe Million Menschen haben die vergangenen Ausgaben besucht.

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Die gute Wohngebäude-Versicherung

Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

ACTIV Manuwa Versicherungsmaklerin

Rondorfer Hauptstr. 11 50997 Köln  
Tel. Neu: 0211-57080321  
info@activ-manuwa.de

Vielen Dank für Ihr 6-jähriges Vertrauen!

JUWELIER ASMIN

Juwelier Asmin bleibt weiter für Sie in der Dürener Str. 240, 50931 Köln  
Ankauf von Gold • Silber • Uhren  
Reparaturen • Batteriewechsel • Ohrlochstechen

7/24 Std. erreichbar ☎ 0178/5120909

**MACON** GmbH

Ihr Entsorger vor Ort!

- Entsorgungszentrum für private und gewerbliche Abfallannahme
- Containerservice von 3 - 36 cbm

Macon GmbH  
Marie-Curie-Straße 6  
50259 Pulheim  
(Gewerbegebiet Brauweiler)  
Tel. 02 21 - 7 00 97 00  
Fax 02 21 - 7 00 97 97  
www.macon-koeln.de  
info@macon-koeln.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 7:00 - 17:00 Uhr  
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr



Unser **EXPRESS** zustellen:  
Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99  
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net  
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Übergabe der Centspende an Accon Sternschnuppe.  
Foto: Helge Neumann-KVB

**ESA-Chef legt fest, dass der erste Europäer auf dem Mond ein Deutscher sein soll**

# Fliegt 2028 ein Kölner zum Mond?

von ALEXANDER KUFFNER

Köln. Die Nachricht schlug Ende vergangener Woche ein wie ein Meteorit: Josef Aschbacher, der Chef der europäischen Raumfahrtbehörde ESA, erklärte: „Ich habe entschieden, dass die ersten Europäer, die auf einer Mondmission fliegen werden, ESA-Astronauten deutscher, französischer und italienischer Nationalität sein werden.“ Zudem betonte er, dass Deutschland zuerst an der Reihe sei. Das saß. Spaziert also schon bald ein Deutscher auf dem Mond? Und wie stehen die Chancen, dass es Alexander Gerst (49) wird – ein kölner Immi und Deutschlands bekanntester Astronaut? Wir dröseln das einmal für Sie auf ...

## 1. Die Mission

Das Artemis-Programm der NASA mit Beteiligung internationaler Partner verfolgt das Ziel, erstmals seit Apollo 17 (1972) wieder Menschen auf den Mond zu bringen und anschließend regelmäßig besetzte Landungen durchzuführen.

Langfristig dient das Programm der Vorbereitung eines Flugs zum Mars, wobei der Mond als Basis fungieren soll.

Neben der NASA und der ESA sind auch Kanada und Japan beteiligt. Den Auftakt machte 2022 Artemis I, ein unbemannter Testflug, bei dem Rakete und Raumkapsel den Mond umrundeten. Im nächsten Jahr soll Artemis II folgen: ein bemannter Flug mit männlichen und weiblichen Astronauten, die in einer rund zehn Tage dauernden Mission den Mond

umrunden. Eine Landung ist dabei noch nicht vorgesehen. Für 2027 ist Artemis III mit einer bemannten Mondlandung geplant, Artemis IV – ebenfalls mit Mondlandung – soll 2028 folgen. Artemis II und III werden ausschließlich mit NASA-Astronauten besetzt, das steht bereits fest. Europa kommt an Artemis IV zum Zug – frühes also 2028.

Ob der Mond in den kommenden Jahren tatsächlich so viele Besucher sehen wird, steht aber noch in den Sternen: Bereits Artemis II wurde mehrfach verschoben, zuletzt von 2024 auf 2026.

## 2. Jetzt kommt Köln ins Spiel

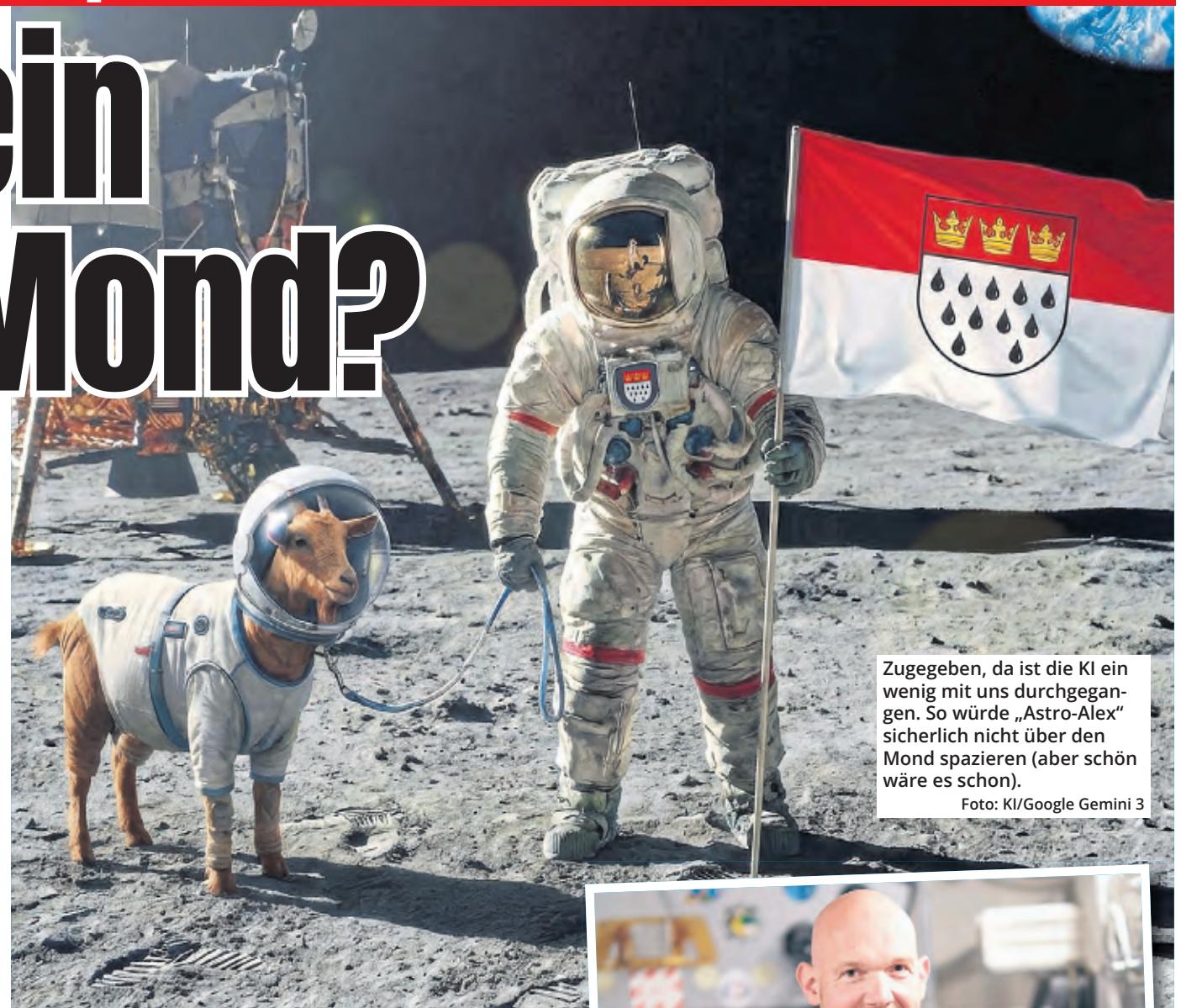
Und zwar zum einen durch das 2024 eröffnete Luna-Zentrum, eine vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt

(DLR) und der ESA betriebene Anlage, die auf 700 Quadratmetern Kölner Bodens eine möglichst realistische Mondoberfläche simuliert. Ideal, um Einsätze auf dem Erdtrabanten zu trainieren.

Zum anderen durch Alexander Gerst, einen der erfahrensten europäischen Astronauten. Mit zwei ISS-Missionen – eine davon als Kommandant – verbrachte er insgesamt ein Jahr im All. Seit Beginn seiner Astronautenausbildung 2009 am Europäischen Astronautenzentrum (EAC) nahe dem Flughafen Köln/Bonn lebt und arbeitet „Astro-Alex“ in der Domstadt. Seit rund drei Jahren leitet er im EAC die Abteilung „Astronaut Operations“ und kennt das europäische Astronautenkorps daher bestens. Vergangene Woche sagte Gerst im „Deutschlandfunk“, dass derzeit nur fünf bis sechs europäische Astronautinnen und Astronauten überhaupt für Artemis infrage kämen – darunter sein deutscher Kollege Matthias Maurer (55), der 2022 rund ein halbes Jahr auf der ISS verbrachte, sowie er selbst.

## 3. Ein Kölner auf dem Mond

Artemis IV könnte frühestens 2028 starten und wäre die erste Mission zum Mond mit



europeischen Astronauten. ESA-Chef Aschbacher hat festgelegt: Der erste Europäer an Bord wird ein Deutscher sein. Realistisch betrachtet gelten Alexander Gerst und Matthias Maurer als die mit Abstand bestqualifizierten Kandidaten. Und Gerst lebt und arbeitet sogar direkt neben dem „Pro-Mond“. Da müsste es doch schon 11 schlagen, wenn nicht er als erster Europäer – und Kölner – auf dem Mond spazieren geht. Und falls doch der im-

merhin sechs Jahre ältere Maurer den Zuschlag erhält? „Nicht schlimm“, sagte „Astro-Alex“ im Deutschlandfunk. Man spielt in einem Team. Und es seien ja außerdem nach Artemis IV noch weitere Missionen geplant. Auch das Alter sei laut Gerst kein Problem: Sein US-Kollege Don Pettit habe kürzlich mit knapp 70 Jahren acht Monate auf der internationalen Raumstation ISS verbracht – da habe er selbst ja noch 21 Jahre Zeit.

Zugegeben, da ist die KI ein wenig mit uns durchgegangen. So würde „Astro-Alex“ sicherlich nicht über den Mond spazieren (aber schön wäre es schon).

Foto: KI/Google Gemini 3



Alexander Gerst ist Deutschlands bekanntester Astronaut, er lebt und arbeitet in Köln.

Foto: Max Grönert

ANZEIGE

ANZEIGE

# Warum wird mein Haar dünner und lichter?



Schüttiges Haar kann viele Ursachen haben. Die gute Nachricht: Sie können etwas dagegen tun!

mehr dünne Haare nach, sollte man gegensteuern. Dazu ist es wichtig, die möglichen Ursachen zu kennen.

## Warum die Haare ausfallen

Dass die Haare erst im Alter langsam dünner werden, ist ein weit verbreiterter Irrglaube. Tatsächlich gibt es zahlreiche andere Gründe für abnehmendes Haarvolumen, die Frauen in jedem Alter betreffen können:

### • Äußere Einflüsse

Unter den äußeren Einflüssen,

die das gesunde Haarwachstum beeinträchtigen können, finden sich etwa Blitzdiäten, eine einseitige Ernährung oder auch die Einnahme bestimmter Medikamente.

### • Hormonelle Umstellung

Sind die Hormone aus dem Gleichgewicht (etwa während der Wechseljahre), kann das den Wachstumszyklus der Haare verkürzen. Die mögliche Folge ist dünneres und kürzer nachwachsendes Haar. Auch in der Stillzeit werden die Haare lichter – Frauen verlieren dann bis zu 30 % ihrer Haare.

• Die falsche Pflege  
Zu häufiges Haarewaschen trocknet das Haar aus und macht es brüchig. Vorsicht ist bei Shampoos mit Silikonen geboten, da diese eine regelrechte Schicht um das Haar bilden, wodurch es weiter austrocknet.

### • Zu häufiges Föhnen

Auch für das Föhnen gilt: Weniger ist mehr. Die Haare also am besten lufttrocknen lassen oder – jetzt in der kalten Jahreszeit – immer auf einen Abstand von mindestens 20 cm zwischen Föhn und Haaren achten.

## Kraftschub von innen

Was viele nicht wissen: Auch ein Ungleichgewicht im Nährstoffhaushalt kann zu dünnem, sprödem und brüchigem Haar führen. Umso wichtiger ist es, die Haarfollikel von innen heraus zu unterstützen.

Gegensteuern kann man mit der richtigen Nährstoffkombination: Eine gezielte Versorgung mit Biotin leistet einen Beitrag zum Erhalt normaler Haare. Steht dem Haar zu wenig davon zur Verfügung, kann nicht ausreichend Keratin gebildet werden und es wird spröde und brüchig. Durch die Zugabe der wichtigen Spurelemente Eisen, Zink und Selen werden die Haarwurzeln umfassend mit Aufbaustoffen versorgt.

## Was Apotheker empfehlen

Diese Kombination an Nährstoffen ist in den Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Tabletten enthalten. Ergänzt wird die einzigartige Formulierung durch hochreinen Schwefel (MSM) und Silizium, das in Kieselerde und Goldhirse enthalten ist. Bereits im Mittelalter war die Goldhirse als „Schönheitskorn“ bekannt. Seit einiger Zeit ist das Qualitätsprodukt aus Österreich auch in Deutschland erhältlich und überzeugt Anwender und Apotheker gleichermaßen.

Nicht umsonst ist es bei unseren Nachbarn das bereits seit Jahren führende Produkt im Bereich Haut, Haare und Nägel.\*

**Wichtig:** Haare wachsen im Durchschnitt nur 1,5 cm pro Monat. Für ein bestmögliches Ergebnis sollte das Produkt daher über einen längeren Zeitraum eingenommen werden.

solche ist nicht nur angenehm, sondern sorgt auch für eine bessere Durchblutung der Haarwurzeln in der Kopfhaut, wodurch die Nährstoffe noch besser vom Haar aufgenommen werden können. Verwenden können Sie dafür Ihre Hände (wie beim Einschäumen der Haare mit Shampoo) oder spezielle Bürsten oder „Kopfkrauler“.

## APOTHEKEN-TIPP BEI SCHÜTTEREM HAAR



### Eine Zusammensetzung, die Apotheker und Anwender überzeugt:

- ✓ Biotin, Zink und Selen für den Erhalt normaler Haare
- ✓ Hochdosierte Kieselerde und Goldhirse liefern Silizium
- ✓ Natürlicher Schwefel (MSM) und weitere wichtige Spurenelemente

**Dr. Böhm® Haut Haare Nägel in Ihrer Apotheke.**  
Monats-Packung - 60er, PZN 15390975, UVP 19,90 €  
3-Monats-Kur mit Preisvorteil - 180er, PZN 19485477, UVP 49,90 €

\*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel lt IQVIA

Osterreich OTC Offtake MAT 09/2025.



**Das Team braucht jetzt dringend finanzielle Hilfe**

# Beliebte Immisitzung nach 16 Jahren vor Aus

„Jeder Jeck ist von woanders.“ Dieses Motto gilt seit 16 Jahren für die Immisitzung. Die Kabarett-Karnevalsshow bringt Menschen aus über 30 Ländern mit Musik, Satire und kölschem Humor auf und hinter der Bühne zusammen. Doch nun steht Kölns internationale Karnevals-Comedy-Show ohne Hilfe vor dem Aus.

von MARCEL SCHWAMBORN  
UND DANIELA DECKER

**Köln.** Trauriges Ende eines bewegenden Abends: Die 20. Ausgabe der Dinershow WeihnachtsEngel war gerade zu Ende gegangen, als Jürgen Fritz noch einmal ans Mikrofon trat und die 1000 Gäste informierte, dass zunächst niemand die Motorworld verlassen dürfe.

Die Polizei kam hinter der Bühne zu uns und hat uns gebeten, die Ansage zu machen, dass vorerst alle in der Halle bleiben müssten“, sagte der musikalische Leiter der Show zum EXPRESS.

Die Tommy-Engel-Band spielte daraufhin noch ein paar Songs, um das Publikum bei Laune zu halten. Genauere Informationen über die Schießerei hatten die Musiker auch nicht. „Wir waren auf jeden Fall überrascht, wie cool und ruhig die Leute geblieben sind“, sagte Tommy Engel. „Leider hat dieser sehr gelungene Abend so einen traurigen Abschluss gefunden.“

Mit Verzögerung konnten die Gäste dann die Motorworld verlassen und die Heimreise antreten. Was vor 20 Jahren in einem kleinen Zelt an der Pferderennbahn in Weidenpesch begann, zählt heute zu Kölns Kult-Weihnachtsshows. An seinem 76. Geburtstag feierte Tommy Engel die Premiere und vereinte dabei gleich vier kölsche Legenden auf der Bühne.

Wenn die „Stimme Kölns“ auf den kölschen Bob Dylan trifft, liegt nicht nur Musik in der Luft, sondern auch jede Menge Jeföhl. Denn wenn der frühere Bläck-Fööss-Frontmann eine Idee hat, dann lässt sich selbst Wolfgang Niedecken nicht lange bitten.

Und so waren erstmals in der Geschichte des WeihnachtsEngels mit Kabarettistin Carolin Kebekus, BAP-Frontmann Niedecken, Bläck-Fööss-Urgesteine Erry Stoklosa und Entertainer Linus (Michael Büttgen) gleich vier Bühnengäste an seiner Seite.

Während Stoklosa und Linus bei jeder der elf Shows live auftreten, stehen Kebekus und Niedecken in eigens für die Show tänchend echt gestalteten Inszenierungen als „Fata Morgana“ zusammen mit Engel auf der Bühne.

Virtuell gab es zu Beginn der Show auch zahlreiche Glückwünsche zum Jubiläum, unter anderem von Wolfgang Bosbach, Frank Schätzing, Hella von Sinnen oder Tom Gerhardt.

Dann startete das perfekte visuelle Erlebnis zwischen Illusion und Liveshow. „Wolfgang Niedecken ist für mich ein großer Poet in unserer Sproch“, verriet Tommy. „Ich singe mit ihm nicht nur mein Lieblingslied von ihm, sondern eins der schönsten aus seiner Feder: „Lass schönen Worten gute Taten folgen.“

Neben den spektakulären visuellen Erlebnissen sorgte Fritz für den emotionalen Moment des Abends, als er erstmals selbst zum Mikrofon griff und Tommy zum besonderen Jubiläums-Abend mit dem Song „Du bes“

immer noch mit leis, du bes immer noch mit mōd – häst dir ding

Freiheit erkämpft“ zusammen mit Tommys Sohn Ilja und Enkel Robin anstimmte. Während die „Stimme Kölns“ mit stehenden Ovationen gefeiert wurde, hatte Tommy, der nichts von „Lobhudelei“ hält, Tränen in den Augen.

Wer noch dabei sein möchte: Es gibt nur noch Tickets für die Matinee am 21. Dezember.

Zum Doppel-Geburtstag mischten sich zahlreiche prominente Gäste wie Purple Schulz, Paveier-Frontmann Sven Welter, Arno Steffen, Rolf Lammers, Anton Fuchs oder Reiner Hörmig unter die Gäste. Zudem ließen es sich Kebekus und Niedecken nicht nehmen, die Premiere persönlich zu begutachten.

Zum Doppel-Geburtstag mischten sich zahlreiche prominente Gäste wie Purple Schulz, Paveier-Frontmann Sven Welter, Arno Steffen, Rolf Lammers, Anton Fuchs oder Reiner Hörmig unter die Gäste. Zudem ließen es sich Kebekus und Niedecken nicht nehmen, die Premiere persönlich zu begutachten.

„Ich hatte bisher noch nie die Gelegenheit, mir selbst auf der Bühne zuzuschauen. Es ist schon ein besonderes Gefühl, sich so zu sehen und zu hören. Ich gebe zu, ich hätte mir nicht vorstellen können, dass es so authentisch rüberkommen würde“, sagte Niedecken dem EXPRESS.

Der Sänger wollte zwar schon immer beim WeihnachtsEngel dabei sein, aber aufgrund der eigenen Tourneen habe es nie funktioniert. Für ihn steht fest:

„Mit den virtuellen Duetten haben wir eine gute Lösung gefunden.“ Neben kölschem Jeföhl

steht der WeihnachtsEngel auch für jede Menge Humor wie bei der Nummer „Mir drei sin nie allein“, bei der Tommy, Erry und Linus als die „Drei Tenöre“ gemeinsam in einer Hose auf der Bühne stehen.

Und wenn der Gastgeber zusammen mit Stoklosa als „Profis vun d'r Eierquell“ auf der Bühne steht, gibt es viel zu lachen: „Mer kannte en Mädche in Mengenich – bei der stimmte ne Menge nich. Und dann kam die Sache mit Much – dicke Buch“. Auch der Auftritt von Diva „Lara Zalando“ (Linus) mit dem Lied „Mir schenken uns nix“ traf den Hu-

zu sichern.

„Köln zählt zu den vielfältigsten Städten in Deutschland und die Immisitzung spiegelt genau diese Realität. Menschen von 180 Nationalitäten leben hier. Dieses bunte, teils chaotische, humorvolle und manchmal herausfordernde Miteinander reflektieren wir humorvoll und das, obwohl wir alle aus verschiedenen Kulturen kommen“, betont Myriam Chebabi, die gebürtig aus Brasilien stammt, im EXPRESS-Gespräch.

Auch Festkomitee-Präsidentin Selda Selbach ergänzt: „Hier leben so viele Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, die aber genau wie die Kölschen zum Karneval dazugehören. Denn jeder, der in Köln lebt, ist ein Kölner. Dies braucht natürlich Toleranz, Herzlichkeit und Offenheit von beiden Seiten. Mit satirischem Blick schauen wir auf unsere eigene Herkunft und gehen dem

gesellschaftlichen Treiben und dem Karneval aus Sicht der Zugezogenen auf den Grund.“ Als einen ganz wichtigen Aspekt hebt Chebabi ein Detail hervor: „Viele trauen sich nicht, ihre eigene Nationalität zu kritisieren. Wir dagegen haben die Möglichkeit, uns und unsere Herkunft auf die Schippe zu nehmen. Dabei ist die Immisitzung eine Brücke, denn jeder Jeck ist von woanders, aber jeder Jeck ist ein Kölner.“

Premiere der insgesamt 15 Shows ist am 22. Januar 2026 im Bürgerhaus Stollwerck. Zwei Abende (4. und 5. Februar) steigen in der Stadthalle in Mülheim. Wer dem Team helfen will, kann sich über die offizielle Website über die Sponsoring-Möglichkeiten informieren.

Mit der Crowdfunding-Kampagne möchte das Ensemble nicht nur die aktuelle Show sichern, sondern auch die Zukunft der Immisitzung langfristig retten.



Szene aus der Immisitzung im Januar 2025: Nun steht die beliebte Traditionssitzung auf der Kippe. Foto: Michael Bause

von MARCEL SCHWAMBORN  
UND DANIELA DECKER

Linus, Tommy Engel und Erry Stoklosa sangen mit virtueller Unterstützung von Wolfgang Niedecken und Carolin Kebekus auch die „Arsch huh“-Hymne. Foto: Daniela Decker

**Köln.** Trauriges Ende eines bewegenden Abends: Die 20. Ausgabe der Dinershow WeihnachtsEngel war gerade zu Ende gegangen, als Jürgen Fritz noch einmal ans Mikrofon trat und die 1000 Gäste informierte, dass zunächst niemand die Motorworld verlassen dürfe.

Die Polizei kam hinter der Bühne zu uns und hat uns gebeten, die Ansage zu machen, dass vorerst alle in der Halle bleiben müssten“, sagte der musikalische Leiter der Show zum EXPRESS.

Die Tommy-Engel-Band spielte daraufhin noch ein paar Songs, um das Publikum bei Laune zu halten. Genauere Informationen über die Schießerei hatten die Musiker auch nicht. „Wir waren auf jeden Fall überrascht, wie cool und ruhig die Leute geblieben sind“, sagte Tommy Engel. „Leider hat dieser sehr gelungene Abend so einen traurigen Abschluss gefunden.“

Mit Verzögerung konnten die Gäste dann die Motorworld verlassen und die Heimreise antreten. Was vor 20 Jahren in einem kleinen Zelt an der Pferderennbahn in Weidenpesch begann, zählt heute zu Kölns Kult-Weihnachtsshows. An seinem 76. Geburtstag feierte Tommy Engel die Premiere und vereinte dabei gleich vier kölsche Legenden auf der Bühne.

Wenn die „Stimme Kölns“ auf

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025



Mein Name ist Erling

Komödie mit Janina Hartwig, Sebastian Godek und anderen  
Sa., 29. November 2025, 20 Uhr



Das Weihnachtskonzert

Musikalisches Weihnachtsspiel für Kinder ab 3 Jahren  
So., 30. November 2025, 15 Uhr



Ahl Kamelle Band

Musingsnachmittag mit Kaffee und Kuchen  
Mi, 3. Dezember 2025, 15 Uhr



Michael Altinger

Kabarett „Die letzte Tasse Testosteron“  
Sa., 6. Dezember 2025, 20 Uhr



Kai Wiesinger

Lesung aus seinem ersten Roman „Zurück zu ihr“  
Di., 9. Dezember 2025, 20 Uhr

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

Stadt Köln

alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

www.rathaussaal-porz.de  
alle Karten unter:  
kölnticket 0221 & 2801  
Hotline 0221-2801  
westlich bonnlich 2801  
T: 0221 221-97333

# Ihr Marktplatz



Ihr Online-Marktplatz  
kleinanzeigenmarkt  
-rheinland.de

yourIMMO

YOURJOB.de

Automarkt  
Bauen & Wohnen  
Bekanntschäften  
Immobilien  
Kleinanzeigen  
Reisemarkt  
Stellenmarkt

## Automarkt

### Motorräder/ Mopeds

**Zweirad-ANKAUF**  
Abholung: Motorräder, Roller,  
Mofas, E-Bikes, Sammlungen,  
Quads, Chopper, Oldies  
auch defekt - Unfall  
Köln - Rodenkirchen 02236-381305



### Wohnwagen/ Wohnmobile

**Wohnwagen/  
Wohnmobile**  
Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen  
0221-796912, 0177-5088242  
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
03944-36160 www.wm-av.de Fa.

Ihre Anzeigen  
auch online!  
kleinanzeigenmarkt  
-rheinland.de

## Fahrzeug-Kaufgesuche

**Zahle Höchstpreise! Kaufe alle KFZ, Diesel und Benziner,  
auch mit allen Schäden. TÜV, Kilometerstand egal.  
Telefon / WhatsApp 0163 - 834 8888**

**Suche Gebrauchtfahrzeuge  
Zustand egal  
Automobile Hürth  
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10**

**Autoankauf Wessels!** Wir kaufen alle Fahrzeuge an, bitte rufen Sie uns an! 0178-  
247 8819  
Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-  
4861921

Aufgepasst! Wir kaufen jedes Auto  
zum Höchstpreis! Ob mit Unfall,  
Schaden oder hoher KM. Seriose Ab-  
wicklung. 0176-32281910

Aktion! 0163-7940925. Wir kaufen  
Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe  
KM, Unfallwagen oder kein TÜV.  
PKW/LKW-Aufkauf. Sie erhalten bei  
uns den besten Preis! 0172-  
4038446

## Immobilien

### Verkäufe Eigentumswohnung

3 Zi, 75 m<sup>2</sup> renov.bed. Terrassenwsg. €  
340000. 0151-64403202

**Immobilien-  
gesuche**

**Suche Immobilien:** Wohnungen, Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser oder Grundstücke zum Kauf. Unkompliziert und diskret. 0163-806612

Ein Angebot von:  
Rheinische  
Anzeigenblätter

Ihre Anzeigen  
auch online!  
yourIMMO  
Der Immobilienmarkt für das Rheinland

## Bekanntschäften

Für wen soll ich Weihnachtspätzchen  
backen oder einen Tannenbaum schmücken?  
Frage Barbara 65 J. Ich bin Krankenpflegerin,  
habe eine weibliche Figur mit schöner Oberweite, blonde Haare,  
bin fürsorglich und bescheiden. Bei Sympathie  
kann ich auch zu einem Mann ziehen.  
Sie dürfen älter sein. Bitte rufen Sie an,  
damit die schöne Weihnachtszeit für  
uns beginnen kann. Tel. 0173-5662767  
Die Chance e.U.

Ihre Anzeigen  
auch online!  
kleinanzeigenmarkt  
-rheinland.de

**IMPRESSUM**  
Wochenzeitung  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilausgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
Geschäftsführung:  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708  
(Mo - Fr, 9 - 14 Uhr)  
mediadervice.dsp@kstamedien.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preiseliste Nr. 4 ab KW 01/2025

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSeD,  
wohnhaft in Niederkassel)  
Holger Biener  
Alexander Büge  
Serkan Gürlek

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**Druckauflage:** 526.643 Exemplare  
**Verteilte Auflage:** 493.784 Exemplare  
(laut ADA 3. Quartal 2025), kostenlose  
Verteilung an die Haushalte in Köln

**Druck:**  
RZ Druckhaus  
Mittelheimerstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird  
Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

**Redaktionsschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
(wen nicht abweichend auf der  
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten  
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an  
zustellervorbot@rdw-koeln.de und bringen  
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis  
"Keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem  
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem  
Verbraucherportal  
www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von  
Google Fonts hergestellt.

**BVDA**  
Bundesverband kostenloser  
Wochenzeitungen

**ADA**  
Aufdrucksatz für  
die Anzeigenblätter

**BVDA**

**ADA**

**BVDA**

**Sport-Hammer kommt aus der NRW-Staatskanzlei:**

# Olympia in Köln?

NRW passt sein Bewerbungskonzept für Olympia und Paralympics an. Köln rückt dabei direkt ins Zentrum. Ministerpräsident Wüst spricht sogar schon über Ticket-Verkäufe.

**Köln/Düsseldorf.** Die Stadt Köln rückt ins Zentrum des Olympia-Bewerbungskonzepts

von Nordrhein-Westfalen. „Wir bewerben uns um Olympische und Paralympische Spiele mit Köln als Leading City“, sagte Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) am Dienstag in Düsseldorf. Der 50-Jährige traf sich dort mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen, die an der Bewerbung beteiligt sind.

„Wir machen Deutschland und der Welt ein Angebot für die kompaktesten, nachhaltigsten und spektakulärsten Olympischen Spiele“, sagte Wüst. „Das stärkste Angebot für die Olympischen Spiele kommt von uns, kommt aus Nordrhein-Westfalen.“ Unter anderem das Leichtathletik-Stadion soll in Köln - und nicht, wie auch mal

möglich schien - in Essen entstehen. Es soll im Norden der Stadt - auf dem Gelände des neuen Stadtteils Kreuzfeld - als temporäre Anlage gebaut werden, von der Teile später anders weiter genutzt werden. Auch das Olympische Dorf ist dort geplant. „Rund 95 Prozent der Athletinnen und Athleten werden im zentralen Olympi-

schens Dorf untergebracht werden können“, sagte Wüst.

Andere Sportstätten verteilen sich, wie bereits von Beginn an angedacht, in anderen Kommunen in Nordrhein-Westfalen. So sollen die Schwimm-Wettkämpfe beispielsweise in Gelsenkirchen stattfinden, Fußball in Dortmund und Hockey in Mönchengladbach ge-

spielt werden. „Diese Bewerbung wird von vielen starken Schultern getragen“, sagte Wüst.

NRW will die bestehende Stadion-Infrastruktur nutzen und als bevölkerungsreichstes Bundesland mit vielen Besuchern punkten. „Momentan gehen wir davon aus, dass wir rund 14 Millionen Tickets anbieten können. Ein absoluter Spitzenwert“, sagte Wüst. Das heiße auch, dass man mehr erschwingliche Tickets anbieten könne.

Bisher lief die Bewerbung für die Olympischen Spiele unter dem Namen „Rhein-Ruhr“. Zuletzt war schon spekuliert worden, dass Köln eine wichtige Rolle zukommen könnte. Nordrhein-Westfalen möchte ebenso wie München, Berlin und Hamburg als deutscher Kandidat für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2036, 2040 oder 2044 ins Rennen gehen. Für den 19. April 2026 sind in NRW Bürgerentscheide über Olympische und Paralympische Spiele in den teilnehmenden Städten und Kommunen geplant. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) will bis Herbst 2026 entscheiden, welcher der deutschen Bewerber es wird.

Seit den Anfängen der Idee von Spielen an Rhein und Ruhr ist ein Schwerpunkt des Kon-

zeptes, auf unzählige vorhandene Sportstätten zurückgreifen zu können. Es fehlen allerdings das Olympische Dorf und ein Olympiastadion.

Mit Köln als „Leading City“ ist die Entscheidung gefallen sein, welcher Standort dafür auserkoren wird. Bisherige Pläne sehen vor, das Dorf und ein temporäres Stadion auf dem Gelände in Kreuzfeld zu bauen, wo ohnehin ein neues Stadtviertel entstehen soll.

Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtete, bringt Kölns Sportausschussvorsitzender Oliver Seeck (SPD) in diesem Zusammenhang ins Spiel, dass der Bau eines Olympiastadions eine Möglichkeit für den 1. FC Köln sein könnte, an eine neue Spielstätte zu kommen. Der Fußball-Erstligist leidet im Rheinenergie-Stadion mit seinen 50.000 Zuschauerplätzen unter chronischem Platzmangel.

Ein neues Stadion, für Olympia mit einer Leichtathletikbahn ausgestattet, die nach den Spielen weiteren Zuschauerplätzen weicht, hält Seeck zumindest für diskussionswürdig. „Es wäre für mich nicht verständlich, den größten Fußballverein der Stadt mit 150.000 Mitgliedern bei solchen Planungen außen vor zu lassen“, sagt Seeck.

(mit dpa. und sr.)



Die Fassade des Deutschen Sport & Olympiamuseums im Rheinauhafen. Sollten die Bürger NRWs beim Bürgerentscheid mitspielen und sich der DOSB für Köln entscheiden, werden vielleicht schon in zehn Jahren weitauß mehr olympische Ringe in Köln zu sehen sein.  
Foto: Bause

# Kuckelkorn tritt zurück

Nach 21 Jahren als Zugleiter des Rosenmontagszuges und Präsident des Festkomitees endet Mitte Februar eine Ära: Christoph Kuckelkorn tritt von seinem Amt zurück.

**Köln.** Karnevals-Knaller drei Wochen nach dem Start in die neue Session. Beim vorweihnachtlichen Präsidentenabend ließ Christoph Kuckelkorn am späten Montagabend (1. Dezember 2025) die Bombe platzen. Der 61-Jährige gibt sein Amt als Präsident des Festkomitees Kölner Karneval nach Aschermittwoch ab!

140 Präsidentinnen und Präsidenten der Gesellschaften des Festkomitees saßen auf Einladung der Prinzen-Garde Köln im weihnachtlich ge-

schrückten Gürzenich. Auch das designierte Dreigestirn mit Prinz Niklas I., Bauer Clemens und Jungfrau Aenne war dabei. Unter anderem sorgten die Klüngelköpp für Stimmen.

Doch dann verkündete Kuckelkorn das, was seit Tagen in der jecken Gerüchteküche waberte: Im Februar 2026 ist für ihn Schluss. „Der Karneval hat mich von frühestem Kindheit an mein Leben geprägt. Nach 21 Jahren im geschäftsführenden Vorstand des Festkomitees ist es nun an der Zeit, meine Aufgaben in jüngere Hände zu legen.“

Neue berufliche Entwicklungen hätten diesen schon länger geplanten Prozess beschleunigt. „Die Tätigkeit als Vorsitzender im Beirat unseres bun-

desweiten Bestatternetzwerks fordert mich immer mehr. Hier übernehme ich zusätzlich zum Tagesgeschäft in unserem Bestattungshaus große Verantwortung in der Vernetzung der über 100 angeschlossenen Bestattungshäuser“.

Einen Wunsch-Nachfolger gibt es nach EXPRESS.de-Informationen auch schon. Vizepräsident Lutz Schade (50) ist nicht nur wie Kuckelkorn bei den Blauen Funken zu Hause.

„Zum Abschied schenken wir Chris eine Session, in der er sich ganz aufs Feiern konzentrieren kann, denn das ist in den vergangenen Jahren na

turgemäß oft zu kurz gekommen“, sagt der.

Schade wird mit Vizepräsidentin Christine Flock und den Vorstandskollegen das Ta-

gesgeschäft übernehmen, damit sich der Präsident möglichst von jeder der rund 140 Mitgliedsgesellschaften persönlich verabschieden kann. Die für Oktober geplante Mitgliederversammlung soll vorgezogen werden, um dem neuen Präsidenten ausreichend Zeit zu geben, die Session 2027 vorzubereiten.

Als Präsident des Dachverbandes der Kölner Karnevalsgesellschaften ist Christoph Kuckelkorn zugleich auch Geschäftsführer einer gemeinnützigen GmbH, die für die wirtschaftliche Seite des Karnevals zuständig ist. „Das entspricht einem kleinen, mittelständischen Unternehmen mit rund 20 Mitarbeitern“, erläutert er.

„Da ist es besonders wichtig, dass der Geschäftsbetrieb reibungslos weiterläuft. Mit unserem hauptamtlichen Geschäftsführer Dr. Philipp Hoffmann und Lutz Schade als ehrenamtlichem Geschäftsführer sind wir hier gut aufgestellt. Auch im Vorstandsteam haben wir eine seit Jahren eingespielte Mannschaft, die mit viel Know-how und noch mehr Herzblut für unseren Fastelovend arbeitet. Das gibt mir ein gutes Gefühl für die Zukunft.“

Kuckelkorn ist seit 2005 Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des Festkomitees und war dabei zwölf Jahre als Zugleiter des Kölner Rosenmontagszuges der kreativsten Kopf hinter dem größten Karnevalsumzug Europas. Seit 2017 ist er als Nachfolger von Markus Ritterbach Präsident.



Christoph Kuckelkorn war 21 Jahre im Vorstand des Festkomitees tätig. Foto: Martina Goyert

**Schenken macht glücklich.**  
Helfen noch mehr.  
Spenden statt Geschenke - für Kinder und Familien in Not  
Jetzt eigene Spendenaktion starten!  
  
meine-spendenaktion.de  
Wir beraten Sie gerne:  
Telefon 0800 50 30 600  


**Wat es en Schwaadlappe?**  
Kölsch-Lektion!  
Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!  


**Galerie Jakob Köln**  
**Verkaufen Sie ihre alten Sachen für bares Geld!**  
Bares für Wahres  
Das Haus Ihres Vertrauens  
**Lieber direkt zum Experten!**  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Dezember	Dezember	Dezember	Dezember	Dezember
Mo. 08.	Di. 09.	Mi. 10.	Do. 11.	Fr. 12.

**Dieses Jahr letzmalige Ankaufswoche**

**bis zu 12.000 € für Ihren Pelz**

**Wir kaufen an:**  
Wir zahlen bis zu 184,00 € pro Gramm  
Altgold - Bruchgold - Zahngold - Münzen - Barren - Platin - Broschen - Ketten - Colliers - Medallons - Golduhren (auch defekt)  
Bernstein/Ketten/Schmuck - Rohbernstein - Silber - Tafelsilber - Bestecke - Krookotaschen - antike Puppen - Pelze und vieles mehr!

**Höchstpreise für Ihre Möbel**  
**Möbel-Ankauf!**  
Alles Art, kleiner Sie uns alles auf!

**Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an und kaufen Erbnachlässe auf!**

**Verkaufen lohnt sich JETZT! Profitieren Sie JETZT von den hohen Goldpreisen!**

**Lederjacken: Wir zahlen bis zu 2.000 Euro**

**ANKAUF VON PORZELLAN ALLER ART**

**Besuchen Sie uns in unserer Galerie oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin JETZT ANRUFEN & TERMIN SICHERN! TERMINE NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!**

**0221 - 46619505**  
Inh. Sesge Macher . Ladengalerie:Eigelstein 20 - 50668 Köln  
Mo. - Fr. 10-17 Uhr / Sa. 10-14 Uhr . E-Mail: galerie.jacob@gmx.de . www.galeriejakobkoeln.de  
Auch Sonntags sind unsere Telefone besetzt! Jetzt Termin sichern!

**Haupttäter zu hohen Haftstrafen verurteilt, mutmaßlicher Gehilfe nun vor Gericht**

# Millionen-Betrug mit Corona-Tests

Die Corona-Pandemie nutzten kriminelle Banden für groß angelegten Betrug mit den damals wie Pilze aus dem Boden schießenden Testzentren. Vor dem Kölner Landgericht wird der wohl dreisteste Komplex aus Nordrhein-Westfalen verhandelt. Die Täter sollen vom Staat 16,6 Millionen Euro mit abgerechneten Schnelltests ergaunert haben. Die angebliebenen Teststellen in Köln und Langenfeld existierten nur auf dem Papier. Während die Haupttäter bereits verurteilt wurden, muss sich ein mutmaßlicher Gehilfe nun dem Vorwurf der gewerbsmäßigen Geldwäsche stellen.

von HENDRIK PUSCH

**Köln.** Die Gruppierung soll bei der Kassenärztlichen Vereinigung 1,8 Millionen Bürger- tests abgerechnet haben, die laut Staatsanwaltschaft tatsächlich gar nicht durchgeführt wurden. 21,4 Millionen Euro hätten die Betrüger geltend gemacht und 16,6 Millionen Eu-

ro erhalten. Der Angeklagte sei aus Italien angeworben worden und habe den Haupttätern Bankkonten zur Verfügung gestellt. Darüber seien 2,8 Millionen Euro geflossen. Die Hälfte sei als Vergütung vereinbart worden. Durch die Transaktionen sollten die illegal erlangten Gelder laut Anklage „gewaschen“ werden.

## Alle Vorwürfe wurden zurückgewiesen

Die Behörden hätten immerhin 1,8 Millionen Euro durch Einfrieren eines Kontos sicherstellen können, erklärte die Staatsanwältin beim Prozessauftrag in Saal 27 des Landgerichts. Obwohl vom Verteidiger laut Richterin ein Teilgeständnis angekündigt war, wies der Angeklagte über seinen Anwalt plötzlich alle Vorwürfe zurück. Der 59-Jährige habe mit weiteren Personen lediglich eine Baufirma gegründet, die wieder aufgelöst werden sollte. „Ich hatte nie Zugang zu den Konten“, ließ er verlauten. Er sprach auch einen von ihm genutzten Audi Q5 an. Diesen SUV habe er aber aus eigenen Mitteln erworben.

Im Dezember soll das Urteil im aktuellen Fall gesprochen werden. Die beiden Haupttäter hatte das Landgericht bereits vor zwei Jahren zu Haftstrafen von sieben Jahren und drei Monaten sowie sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Die Männer hätten die deutschlandweite Notlage in der Pandemie ausgenutzt, in der schnelles und unbürokratisches Handeln erforderlich gewesen sei. Das Gericht wertete diesen Umstand als strafverschärfend. Die Kassenärztliche Vereinigung habe es Betrügern laut Urteil durch mangelhafte Kontrolle zwar leicht gemacht, doch sie sei auch völlig überlastet gewesen.

Nach Einschätzung des Bundes der Steuerzahler kosteten die Coronatests den Bund insgesamt rund 18 Mil-



liarden Euro. Zwar seien die Tests in der Pandemie grundsätzlich notwendig gewesen, das Abrechnungssystem habe sich jedoch als hochgradig betrugsanfällig erwiesen. Dem Steuerzahler sei ein Schaden in Milliardenhöhe entstanden.

## Hochgradig betrugsanfälliges System

Bereits einfache Prüfungen, wie der Vergleich zwischen gemeldeten positiven Fällen und der Gesamtzahl abgerechneter Tests oder die Auswertung von Metadaten der IT-Dienstleister, hätten Hinweise auf Betrug liefern können, kritisiert der Verein. In Nordrhein-Westfalen hatte es während der Corona-Pan-

demie auch zahlreiche Versuche des Steuerbetrugs im Zusammenhang mit dem Betrieb von Testzentren gegeben. In manchen Fällen hätten Unternehmer Corona-Testzentren gegründet und innerhalb kürzester Zeit sechsstellige Summen erwirtschaftet – ohne dass der Betrieb der Zentren der Finanzverwaltung auch nur angezeigt worden sei, teilte das Landesamt zur Bekämpfung der Finanzkriminalität mit. Rund 720 Betrugsfälle wurden aufgedeckt und immerhin rund 106 Millionen Euro an Steuern eingetrieben.

Auch wegen der hohen eingesetzten Steuersumme seien die Ermittlungen gegen Testzentrbetrüger ein Erfolg, betonte NRW-Finanz-



Der 59-jährige Angeklagte mit seinem Verteidiger beim Prozessauftrag im Kölner Landgericht. Foto: Hendrik Pusch

minister Marcus Optendrenk (CDU). „Unser kriminelles Ge- genüber ist allzeit bereit, jedes sich öffnende Schlupfloch für seine Beträgerie zu nutzen. Der Rechtsstaat muss hier wachsam bleiben und von allen Seiten hinschauen“, sag- te Optendrenk. Im Falle des massiven landesweiten Betrugs mit Corona-Testzentren habe auch die Kooperation zwischen Steuerfahndung und kommunalen Gesundheitsbehörden effektiv funktioniert.

## LVR-Klinik Köln sucht neue Ombudsperson

**Köln.** Die LVR-Klinik Köln sucht eine neue ehrenamtliche Ombudsperson, die eine unabhängige Vertrauensperson die Anliegen und Rechte psychiatrischer Patientinnen vertritt. Interessierte können sich noch bis zum 15. Dezember 2025 bewerben, der Beginn des Ehrenamts ist für den 15. März 2026 vorgesehen.

Die Ombudsperson ist eine wichtige Anlaufstelle: In wöchentlichen Sprechstunden und bei Besuchen auf den Stationen nimmt sie Wünsche, Beschwerden und Sorgen der Patientinnen auf und vermittelt als neutrale Instanz zwischen ihnen und dem Klinikvorstand. Ziel ist eine konstruktive Kommunikation und spürbare Verbesserungen im Klinikalltag.

Gesucht werden Menschen mit Interesse an der Arbeit mit Patientinnen, idealerweise mit Erfahrung im sozialen Bereich oder im Umgang mit psychischen Erkrankungen. Erwartet werden Einfühlungsvermögen, kommunikatives Geschick sowie eine neutrale, lösungsorientierte Haltung.

Eine Anstellung oder ein Beamtenverhältnis beim Landschaftsverband Rheinland darf nicht bestehen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, es wird eine Aufwandspauschale nach den Regelungen für sachkundige Bürger gezahlt.

Bewerbungen per Post an die LVR-Geschäftsstelle, Anregungen und Beschwerden, zu Händen Katja Sprenger, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln, oder per E-Mail an katja.sprenger@lvr.de richten. Infos unter 0221 809-290.

**MARKISEN & MARKISENTÜCHER**

DIE BESTE ZEIT FÜR ET WAS NEUES!

75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENANFERTIGUNG  
ZELTE UND PLANEN GMBH  
Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - info@franz-aachen.com  
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Infos & Termin unter: 0228 - 466989

Goldankauf · Silberankauf · Pelzankauf · Ankauf von Antiquitäten aller Art

**AUKTIONSHAUS KRAEMER! DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT!**

Familie geführt seit 1977

**AUKTIONS- & SCHMUCKHAUS KÖLN**



Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<b>06.</b> Dezember	<b>08.</b> Dezember	<b>09.</b> Dezember	<b>10.</b> Dezember	<b>11.</b> Dezember	<b>12.</b> Dezember	<b>13.</b> Dezember

**Aktion nur 7 Tage gültig vom 06.12.25 - 13.12.25!**

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - FR. 10 - 18 UHR / SA. 10 - 16 UHR DURCHGEHENDE FÜR SIE GEÖFFNET - AUCH OHNE TERMIN!



Kostenlose Wertschätzung Ihrer Antiquitäten, Pelze und Schmuckstücke!

Zahngold - ANKAUF zu Höchstpreisen!!

Wir zahlen bis 189,50 €  
Euro je Gramm Feingold und Markenschmuck

Ankauf von allen Silberlegierungen



HOHE NACHFRAGE NACH ALTEN GOLDARMBÄNDERN



Wir zahlen für Pelze und Nerze bis zu 18.500 €

Die Nachfrage für Pelze & Nerze sind in Osteuropa sehr hoch!

Bismarck · Persianer · Fuchspelze aller Art · Zobel

Nerze · Nutria · Chinchilla

Wir zahlen bis zum Höchstpreis 7.500 €

ANKAUF VON LUXUSUHREN - auch Defekt!



Rolex - Chopard - Cartier - Patek

Ebel - Breitling - Maurice Lacroix

ANAKAUF VON TASCHENUHREN ALLER ART AUCH DEFECT!



Wir zahlen für Bernstein bis zu 4.000 €

Porzellan aller Art

Gemälde und Bilderrahmen

Näh- & Schreibmaschinen

Golfschläger - Set

**Wir kaufen an:**

- Ringe
- Ketten & Armbänder
- Goldschmuck
- Altkupfer
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Münzen
- Luxusschmuck
- Cartier - Chopard - Bulgari
- Silberschmuck
- Bernstein
- Platin
- Barren
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- und vieles mehr...

### Unser Service für Sie

- Kostenlose Beratung
- Kostenlose Wertschätzung
- Transparente Abwicklung
- Bargeld sofort
- Hausbesuche bis zu 100 km kostenfrei

Kostenlose Begutachtung mit Bewertung

Seriöse Abwicklung auch bei Ihnen vor Ort bis 100km!

**0221 - 95019830**

NUR ANKAUF - KEIN VERKAUF

### JETZT NEU!

We kaufen auch Ihr Modeschmuck!

Gerne übernehmen wir 50 € Ihre Spritkosten bei Ankauf!



Profitieren Sie durch den momentan hohen Goldkurs.

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!



**WIR ZAHLEN SOFORT IN BAR**

seriöse und faire Abwicklung

Inh.: M. Kraemer · Haselnussweg 36 · 50767 Köln-Heimersdorf · Tel: 0221 - 95019830 · Mobil: 0177 - 3974688  
www.goldankauf-kraemer.de · Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr / Sa. 10 - 16 Uhr · Telefonische Erreichbarkeit: Mo. - So. 08 - 20 Uhr